

Weiler Zeitung

29.09.2024

von Daniel Hengst

Winzerfest Efringen-Kirchen

Nur Joachim Wechlin zieht sich aus



Zwei Showabende mit hervorragender Stimmung: Die Besucher standen zum Feiern auf den Bänken im Festzelt. Foto: Daniel Hengst

Das Winzerfest auf dem Festplatz im Gewerbegebiet „Beim Breitenstein“ lockt drei Tage lang die Besucher an. Einzig der Freitag bleibt etwas das Sorgenkind des Fests – aber auch feiern die Besucher, wenn der Musikverein Efringen-Kirchen aufspielt.

Es mag schon etwas gewagt sein, wenn Moderator Joachim Wechlin, der mit dem Publikum spielen kann, wie er will, die Gäste auffordert, sich auszuziehen. „You Can Leave Your Hat On“ wird der Musikverein gleich spielen, den Titel von Joe Cocker, in dem der Sänger eine Frau auffordert, sich zu entkleiden, sie aber ihren Hut auflassen kann.

Die versprochene Schorle für jene, die sich ausziehen, kassiert der Moderator gleich wieder ein: „Nein, bloß nicht!“ Einzig Wechlin muss dran glauben. Die Sängerinnen Doris Krumm-Schwarz und Jutta Kaltenbach tanzen mit ihm. Sie haben einen Mini-Zylinder auf und eine Federboa um den Hals liegen. Die beiden Frauen schälen ihn aus seinem Sakko. Das war es schon, es bleibt anständig.



Offiziell eröffnet wurde das Winzerfest von Bürgermeisterin Carolin Holzmüller (von links), Joachim Wechlin, Lucia Kaufmann und Tina Glur. Foto: Daniel Hengst



Der Musikverein bot rund vier Stunden lang beste Unterhaltung im Winzerfestzelt. Foto: Daniel Hengst

Die beiden Showabende im Festzelt funktionieren nur, weil die Gäste wirklich feiern wollen. Warum sie das wollen, liegt auf der Hand. Der Musikverein Efringen-Kirchen hat sich mehrere Wochen mit seinem Dirigenten Udo Schmitz auf vier Stunden Programm vorbereitet. Musiker halten Schilder – wie „Uffstoh“ – hoch und animieren zum Trinken, Schunkeln und mehr. Immer wieder gibt es etwas Neues. Einige setzen einen Tiroler Filzhut auf, beim Schlussbild werden Leuchtstäbe in der Luft hin und her bewegt.



Der Musikverein forderte zum Aufstehen auf. Foto: Daniel Hengst

Da sind Rolf Weber, Doris Krumm-Schwarz, Steffi Bley, Jutta Kaltenbach und Thomas Wengert noch viel intensiver mit dabei. Die Sänger begeistern nicht nur mit ihren Stimmen, sondern kleiden sich für jeden der drei Teile um. In einigen Fällen auch während eines Musik-Blocks, wenn Rolf Weber sich eine Langhaar-Perücke aufsetzt, um von „Seiler und Speer“ den Titel „Ham kummst“ zu singen.



Die Besucher hatten sichtlich Spaß. Foto: Daniel Hengst

Ein Party-Hit reiht sich an den nächsten. Es geht zum Beispiel mit Adriano Celentano nach Italien. Bei Roland Kaiser und Maite Kellys „Warum hast Du nicht nein gesagt“, wird im Zelt laut mitgesungen. Ebenso bei Titeln von DJ Ötzi, Andreas Gabalier, Anna-Maria Zimmermann und vielen mehr. Pop wird gespielt, genauso wie „Auf der Vogelwiese“ – einige Musiker singen natürlich mit.



Die Festbesucher waren nicht zu halten. Sie standen fast ausnahmslos auf den Bänken. Nur zum Essen setzten sie sich. *Foto: Daniel Hengst*

Das Wetter am Sonntag hält. Die Oldtimer, die auf Initiative von Hubert Brändlin und Ronald Jarchow beim Treffen vorfahren, sind Magneten. Der Markt vor dem Festzelt ist sehr gut besucht, und die Kinder freuen sich über den Auftritt von „Pat“, dem Clown. Die Winzerfest-Vereine dürfen zufrieden sein, auch wenn der Kassensturz noch aussteht.